

Ersti-Checkliste:

Tipps für den Studieneinstieg

Vorbereitung

- Besuchen Sie Ihren künftigen Campus bereits einige Wochen vor dem offiziellen Semesterbeginn und machen Sie sich mit der Struktur des Geländes vertraut.
- Wenn Sie in eine neue Stadt ziehen, sollten Sie sich hier ebenfalls einige Tage lang umschaun und ein Gefühl für den Ort und die für Sie wichtigen Einrichtungen entwickeln.
- Nutzen Sie Orientierungswochen und Ersti-Wochenenden. Solche Angebote gibt es an fast allen deutschen Hochschulen.
- Lesen Sie sich die Unterlagen und die Informationen durch, die Ihnen die Hochschule zur Verfügung stellt.
- Melden Sie sich - wenn möglich - bereits vor Studienbeginn im Alumni-Forum der Hochschule an und knüpfen Sie erste Kontakte.
- Nehmen Sie Kontakt mit dem Studentenwerk und/oder der Studierendenvertretung der Hochschule auf und prüfen Sie, welche Veranstaltung diese für Erstis anbieten.
- Die Hochschule bietet Vorbereitungskurse an? Dann nehmen Sie daran teil - auch wenn Sie im konkreten Fach keine Nachhilfe brauchen. Durch solche Kurse erhalten Sie einen ersten Eindruck vom Vorlesungsbetrieb und lernen den Campus besser kennen.
- Versuchen Sie im Vorfeld Kontakt mit anderen Erstis aufzunehmen und sich idealerweise mit diesen zu treffen. Es hilft ungemein, am ersten Tag nicht in komplett fremde Gesichter zu schauen.
- Ersparen Sie sich im Laufe des Studiums Ärger, indem Sie sich von Anfang die wichtigsten Punkte in der Vorlesung notieren. Hören Sie dem Vortrag des Dozenten auch dann zu, wenn Sie an manchen Stellen schwer folgen können.
- Legen Sie sich bereits vor Beginn des Studiums eine klare Ablagestruktur und ein System an, in dem Sie die Studienmaterialien sammeln. Sie ersparen sich so viel nervenaufreibende Suche.
- Machen Sie sich möglichst frühzeitig mit der Hochschulbibliothek, dem Ausleihsystem und der Suche vertraut.
- Apropos System: Das E-Learning-System sollten Sie ebenfalls zeitnah kennenlernen und nutzen.

Organisation

- Sollte das E-Learning-System nicht reichen, können Sie sich mit Ihren Kommilitonen auf die Gründung einer Facebook- oder Whatsapp-Gruppe einigen.
- Lassen Sie sich auch beim Sekretariat hin und wieder blicken. Etablieren Sie mit den zuständigen Mitarbeitern einen guten Kontakt. Sie werden ihn im Studium benötigen.
- Tipp vor allem für Erstis an Unis: Suchen Sie sich für die Erstellung Ihres Vorlesungsplans die Unterstützung eines Studenten aus einem höheren Semester Ihres Studiengangs.
- Machen Sie Ihren Vorlesungsplan im ersten Semester nicht zu voll. Gönnen Sie sich die Zeit, sich langsam an den Studienbetrieb zu gewöhnen.
- Sollten im ersten Semester Wahlfächer zu den Themen wissenschaftliches Arbeiten oder Arbeitsorganisation angeboten werden, empfehlen wir Ihnen, daran teilzunehmen.
- Installieren Sie vor und während der ersten Studienwochen auf Ihrem Computer/Laptop die notwendigen Programme und entwickeln Sie Ihren persönlichen Workflow.
- Richten Sie sich zuhause einen ordentlichen Arbeitsplatz ein, an dem Sie idealerweise nur arbeiten und lernen. Ist das nicht möglich, sollten Sie Rituale etablieren, mit denen Sie Ihren Arbeitsplatz fürs Lernen vorbereiten.
- Probieren Sie in den ersten Studienwochen aus, ob Sie lieber mit Stift und Papier, Tablet oder Laptop arbeiten und welche Tools Sie generell in den Vorlesungen brauchen.
- Wollen Sie Vorlesungen als Audio-Datei aufzeichnen, brauchen Sie dafür das Einverständnis des Dozenten. Klären Sie dieses bitte vor der Aufzeichnung ab.
- Idealerweise beginnen Sie bereits im ersten Semester damit, Lerngruppen mit für Sie passenden Kommilitonen zu bilden.
- Das Engagement in Studentenvertretungen oder Hochschulgremien bietet zahlreiche Erfahrungen. Ob Sie damit allerdings schon im ersten Semester starten wollen, sollten Sie sich gut überlegen.
- Trotz möglicherweise vollem Vorlesungsplan sollten Sie Ihre Freizeit und die vielfältigen Angebote, die Studentenstädte oft zu bieten haben, nicht vernachlässigen.
- Wenn Ihnen das alles zu groß erscheint: Treten Sie innerlich einen Schritt zurück und machen Sie sich klar, dass Sie im ersten Semester nicht alles können und entdecken müssen. Dafür haben Sie noch einige Semester Zeit. Genießen Sie die neue Erfahrung des Studiums.